

Erfahrungsbericht Irland

TU Dublin WS20/21

1. Vorbereitung

1.1. Auswahl der Hochschule

Ich habe mich für das Auslandssemester in Dublin entschieden, da die größten Technologieunternehmen in Dublin angesiedelt sind und diese sogar teilweise mit der TU Dublin kooperieren (siehe weiter unten). Dublin ist zudem für die Offenheit und das Stadtleben sehr bekannt.

In Dublin gibt es mehrere Universitäten, jedoch habe ich mich für die TU Dublin entschieden, da diese eine Partnerhochschule des Fachbereiches Informatik sind, was die Einschreibung und Anerkennung von Prüfungsleistungen vereinfacht.

1.2. Wohnungssuche

Die TU Dublin führt auf ihrer Internetseite eine Liste mit verschiedenen Wohnmöglichkeiten an.

Grundsätzlich ist der Wohnraum in Dublin sehr teuer. Wenn man sich für ein Studentenwohnheim entscheidet sollte man grob 1000€/pro Monat für die Miete einrechnen. Am kostengünstigsten kommt man bei einer Gastfamilie unter. In Dublin zahlt man die Miete für gewöhnlich pro Woche. Die meisten Studentenwohnheime erwarten, aber die volle Miete im Voraus.

Falls man sich nicht sicher ist wo man unterkommen möchte, empfiehlt es sich dort erstmal anzurufen und ggf. eine online Room tour zu vereinbaren. Viele Studentenwohnheime bieten zudem an, erstmal nur für gewisse Wochen zu buchen um sich zu überzeugen.

1.3. Versicherung

Ich habe keine zusätzliche Versicherung abgeschlossen, da ich von meiner gesetzlichen Krankenversicherung eine EU-Karte habe, d.h. diese ist auch in Irland verwendbar. Man könnte jedoch Nachteile bei den Leistungen oder der Wartezeit für Termine erfahren, falls man dieses Risiko nicht eingehen möchte kann man bei ADAC kostengünstig eine Auslandsversicherung abschließen. Bei der Einreise wird diese jedoch nicht gefordert.

2. Formalitäten vor Ort

2.1. Telefon-/ Internetanschluss

Für meinen Auslandssemester habe ich keinen zusätzlichen mobile Vertrag abgeschlossen. Meinen Vertrag konnte ich dank der neuen EU Roaming Regeln in Irland genauso wie in Deutschland, ohne Zusatzkosten, verwenden. Am besten kontaktiert man seinen Anbieter, um sich dies zu bestätigen lassen.

Meiner Meinung nach ist die Netzabdeckung in Dublin sehr gut. Es gibt nur wenige Funklöcher und meistens hatte ich 4G/LTE. Fast alle Studentenwohnheime bieten kostenloses highspeed, in meinem Fall 300 Mbit, WLAN an.

2.2. Bank-/ Kontoeröffnung

Man kann in so gut wie jedem Geschäft oder Restaurant mit Karte zahlen. Da in Irland in Euro gezahlt wird sollten keine extra Kosten anfallen, aber auch hier sollte man Rücksprache mit seiner Bank halten.

Es gibt zu dem viele ATMs, also Geldautomaten, in Dublin, um Bargeld abzuheben, sowohl mit VISA/MasterCard oder mit der Bankkarte. Da variieren die zusätzlichen Kosten stark je nach Bank bzw. des Anbieters der Kreditkarte.

Ich habe Bargeld so gut wie nie gebraucht in Dublin, außer für Busfahrten, diese akzeptieren nur Münzen oder man kauft sich die Leap card, als Student erhält man diese etwas günstiger.

3. Studium

3.1. Einschreibung an der Gasthochschule

Aufgrund der Pandemie, war fast alles online, auch die Einschreibung. Die Immatrikulation ist ziemlich simple, man erhält per Mail die Login-Daten wo man seine Persönlichen Informationen einträgt. Nach ca. 3-4 Wochen konnte ich dann meinen Studentenausweis abholen.

3.2. Vorlesungen

Global Classroom:

Das Modul ist ein Gruppenprojekt, mit Studenten aus verschiedenen Ländern. Ich kann es nur empfehlen, da es ziemlich Realitätsnah abläuft, mit einem Kunden und Wöchentlichen meetings. In dem Fach wird keine Klausur geschrieben, das Endprodukt wird bewertet. Man sollte, aber bedenken, dass mit 10CP einige Stunden pro Woche investiert werden müssen, um den Zeitplan einhalten zu können.

Cloud Computing:

In diesem Modul werden überwiegend Amazon Web Services Cloud Services besprochen und behandelt. Die Wöchentlichen Labore sind ausschließlich auf AWS begrenzt. Ich würde dieses Modul, aber trotzdem sehr empfehlen, wenn man sich für Cloud interessiert. Es werden aktuelle Technologien erklärt, und in den Labs hat man die Chance diese anzuwenden. Die Labs sind geführt, also man hat ausführliche Erklärungen, daher sind diese nicht all zu schwer, falls man zuvor noch nie mit AWS gearbeitet hat. Zusätzlich zu den Laboren, haben wir eine Projekt- und eine Individualarbeit abgeben müssen. Der Dozent

ist sehr flexibel und bietet bei den fristen Aufschub, falls man mehr Zeit benötigt.

Machine Learning for Data Analytics:

Das Modul ist aus Year 4, Module aus Year 4 kann man zwar wählen man sollte, aber bedenken das diese einiges an Kenntnisse erfordern. Das Modul ist sehr mathelastig (Wahrscheinlichkeitsrechnung), alle Labore sind Programmieraufgaben in Python. Das Fach setzt viel auf Eigenverantwortung und Eigenständiges lernen, man hat keine Pflichtabgaben in den Laboren oder eine Anwesenheitspflicht. Wenn man in der Woche nicht einige Stunden investiert, verliert man sehr schnell den Anschluss. Für mich persönlich war das Fach sehr interessant, da aktuelle Algorithmen und realitätsnahe Beispiele in der Vorlesung und im Labor verwendet werden. Die Dozentin ist sehr zuvorkommend und sehr gut erreichbar per Mail bei Fragen. Die Klausur war mit die schwierigste die ich in diesem Semester geschrieben habe.

Irish Cultural Studies:

In dieser Vorlesung wird die irische Kultur aber auch Konflikte in der irischen Historie behandelt. Die Vorlesung war manchmal etwas eintönig und schwer zu verfolgen. Der Dozent der Vorlesung ist sehr freundlich und mit verschiedenen Kulturen sehr gut vertraut. In diesem Modul wurde keine Klausur geschrieben, man musste zum Ende des Semesters drei Aufsätze über Personen der irischen Kultur verfassen, die benotet wurden.

3.3. Prüfungen

Alle Klausuren waren ausschließlich online, über die online Plattform Brightspace, über diese Plattform wurden auch alle Dateien zu Verfügung gestellt. In einem Fach mussten wir das

Aufgabenblatt herunterladen und hatten 3 Stunden Zeit die Lösungen wieder hochzuladen. Manche Klausuren waren auch komplett Multiple-Choice, die online auf Brightspace gelöst werden mussten.

In den meisten Fächern muss man nicht 100% für eine 1.0 erreichen, da die Labore oder die Projektarbeiten einen Anteil von 20-50% übernehmen können.

3.4. Betreuung der Gasthochschule

Das International Office der TU Dublin ist sehr hilfsbereit und sehr gut erreichbar. Man kann bei bestimmten Fragen beim Auslandsbeauftragten der TU Dublin melden, auch dieser ist sehr gut erreichbar.

Sollten Probleme während oder um das Studium auftreten, kann man sich auch bei der TU Dublin Students' Union melden, welches identisch zu unserer AStA ist.

4. Alltag/ Freizeit

4.1. Ausgehmöglichkeiten

Dublin bietet unglaublich viele Möglichkeiten an, aufgrund der aktuellen Pandemie war das Angebot jedoch leider eingeschränkt. Die Innenstadt bietet viele Sehenswürdigkeiten an, die gut zu Fuß erreichbar sind.

Ich kann die Insel Howth nur empfehlen, diese ist mit dem Zug einfach zu erreichen und bietet einen unglaublichen Ausblick.

Was auch sehr zu empfehlen sind die Cliffs of Moher, diese sind ca. 3-4 Fahrstunden von Dublin entfernt, am besten mit einer Gruppe, um zusammen ein Auto zu mieten.

4.2. Öffentliche Verkehrsmittel

Dublin ist ziemlich gut verbunden, man erreicht alles mit dem Bus. Einzelfahrten sind meiner Meinung nach mit 3€ pro Fahrt etwas teuer. In den Bussen kann man auch nur mit Münzen

bezahlen, man muss den genauen Betrag bezahlen da es kein Rückgeld gibt.

Eine weitere Alternative sind die Öffentlichen Fahrräder, die man entweder per App oder der Leap Card mieten kann. Mit 1€/pro Stunde sind diese je nach Entfernung günstiger als Busfahrten.

5. Fazit

Ich kann ein Auslandssemester in Dublin jedem empfehlen. Man lernt viele neue Menschen kennen, eine andere Art der Lehre und verbessert seine englisch Kenntnisse. Die TU Dublin bietet viele Veranstaltungen rund um Studium, Sport und viele weiteres an, was es vor allem für Internationale Studenten einfach macht neue Studenten kennenzulernen.

Abseits vom Studium bietet Dublin sehr viele Sehenswürdigkeiten und teils kostenlos betretbare Museen an. So ziemlich jedes Hobby ist in Dublin vertreten und in entsprechenden Apps lassen sich auch sehr schnell Gruppen dazu finden.

Wer ein Historisch geprägtes, aber auch zu gleich ein Weltoffenes Land besuchen will sollte definitiv nach Irland.